

## Übergangsriten ersetzen – Bildung fördern

Inzwischen bietet Fu-Lan Ritter-Chen einen einjährigen Trainingskurs mit monatlichen Treffen für die älteren unter den unbeschnittenen Kursteilnehmerinnen an. Es reicht nicht aus, gegen Beschneidung zu sein. Weil sie ein Übergangsritus in das Leben als Erwachsene ist, müssen die positiven Anliegen aufgenommen werden.

Darum plant Ritter-Chen einen alternativen Übergangsritus in Homatcho zum Ende des Kurses. Daneben ist für nachhaltige Wirkung das kulturelle Umfeld wichtig, in dem traditionell Mädchen und Frauen weitgehend benachteiligt werden.



# Damit das Lachen bleibt

Äthiopien:  
Entschlossene Frauen gegen  
Genitalverstümmelung

Das ELM ist Mitglied der Aktion

## GEMEINSAM FÜR AFRIKA

unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler: Sie tritt für gerechte politische und ökonomische Rahmenbedingungen ein, die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung in Afrika sind.



Sie will aufmerksam machen auf die vielen Beispiele erfolgreicher Projektzusammenarbeit mit afrikanischen Partnern. Die Unterstützung für den Kampf gegen Genitalverstümmelung in Äthiopien ist eines davon. Spenden können viel bewirken!

Diese ehrenamtliche Arbeit von Ritter-Chen ist eng verbunden mit der Literaturarbeit ihres Mannes Stefan Ritter. Die Frauen haben zum Beispiel den ersten Entwurf der Hadiyya Übersetzung des Buches zur Genitalverstümmelung gelesen und einige Ergänzungen und Verbesserungen vorgeschlagen.

Zum Abschluss der Aufklärungskurse bekamen Mädchen, die drei oder vier Mal teilgenommen haben, ein Matthäusevangelium geschenkt. Für den neuen Kurs bereiten sie gerade weitere Übersetzungen von Literatur zu Familie und Gesundheitsfragen vor.

So kann Familie Ritter durch ihr Mitleben mit Menschen in Äthiopien Mut zu Veränderung machen!

## Ein Erlebnis auf dem Wochenmarkt

Jeden Monat trifft sich Fu-Lan Ritter-Chen mit den Leiterinnen der Frauenarbeit des Kirchenbezirks. In der ersten Stunde tauschen sie sich über einen Text aus dem hadiyyasprachigen Matthäusevangelium aus, dann reden sie über die Beschneidung der Mädchen.

Den Anstoß zur Auseinandersetzung mit dieser schrecklichen Tradition gab ein Erlebnis auf dem Rückweg vom Wochenmarkt. Beim Besuch im Haus einer Angestellten bemerkte Fu-Lan Ritter-Chen im Nebenraum die mittleren Töchter, 13 und 14 Jahre alt. Die beiden Mädchen lagen mit abge-



wandtem Gesicht und nur mit einem leichten Laken bedeckt auf dem Boden.

„Sind die beiden krank?“ fragte sie besorgt. Die Mitarbeiterin verneinte verlegen. Erst eine abtrennende Handbewegung am Unterkörper deutete an, was geschehen war.

Fu-Lan Ritter-Chen sprach mit dem Gemeindepastor: Ein Großteil der Hadiyya-Mütter lassen zu, dass bei ihren Mädchen die Genitalien verstümmelt werden; eine gefährliche Tortur für Körper und Seele mit Folgen für das ganze Leben.

## Bitte rede mit unseren Töchtern!

Der Gemeindepastor, auch Berater der Frauenarbeit im Kirchenbezirk, ermutigte Fu-Lan Ritter-Chen, sich mit leitenden Frauen zu treffen. Diese Frauen baten sie, auch mit ihren Töchtern zu reden. An einer Puppe zeigt sie, dass jedes Körperteil von Gott gewollt ist und nicht ohne tiefgehende Beeinträchtigung des Wohlbefindens entfernt werden kann.

Eine vierteilige Reihe mit zunächst 50 Mädchen endete mit 200. Diese Treffen hat sie in drei weiteren Orten mit jeweils 200 und mehr Mädchen wiederholt.



Regierung wie auch Mekane-Yesus-Kirche setzen sich dafür ein, dass die schlimmen Verstümmelungen der Mädchen in Äthiopien ein Ende finden.

Das ELM hat Familie Ritter zur Mitarbeit in die äthiopische Südzentral-Synode entsandt, um den Glauben im Alltag zu leben und darum die Unversehrtheit und Würde von Mädchen zu schützen.

**Helfen Sie durch Ihre Spende, Bewusstsein zu schaffen, damit Mädchen von lebenslangem Leiden verschont bleiben und ihr Lachen bleibt!**

### Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

EV.-Luth. Missionswerk in Niedersachsen

Konto-Nr. des Empfängers

91 91 91

Spendenbestätigung:

J = jährlich

E = einzeln

K = keine

↓

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name

U607B26

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Ev.-luth. Missionswerk  
in Niedersachsen (ELM)  
29320 Hermannsburg

EUR

Betrag:

Ritter - Lachen

ggf. Stichwort

Bankleitzahl

257 500 01

(Bankleitzahl)

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

SPENDE

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Spenden online: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)

Sofern Sie nichts anderes vermerkt haben, erhalten Sie für Ihre Spende in jedem Fall eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)

Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg

Telefon: (0 50 52) 69-240

E-Mail: [projektberatung@elm-mission.net](mailto:projektberatung@elm-mission.net)

Internet: [www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.